

Peter Tepe

ognitive Hermeneutik
textinterpretation ist als Erfahrungswissenschaft möglich

@Mit einem Ergänzungsband auf CD

lönigshausen & Neumann

81.0z

Inhalt

Vorwort

11

Erstes Buch: ^Plädoyer für ein Umdenken

I Das Konzept der kognitiven Hermeneutik

Die Theorie in den Grundziigen

1.1	Die kognitive Hermeneutik als Literaturtheorie^.....	30
1.2	Kognitive Interpretation.....	50
1.3	Aneignende Interpretation.....	97
1.4	Projektiv-aneignende Interpretation.....	109
1.5	Projektiv-aneignende Tendenzen in frühen Formen der Hermeneutik.....	124
1.6	Kritik der theoriegebundenen Interpretation im Basis- bereich.....	132
*1.7	Theonegebundene Direktinterpretation am Beispiel der Psychoanalyse Freuds Kritischer Kommentar: I. Aichinger: <i>E. T.A. Hoffmanns Novelle ‚Der Sandmann‘ und die Interpretation Sigmund Freuds</i>	138
1.8	Hinweise zur kognitiven Interpretationspraxis.....	142
1.9	Zum Grundsatz der hermeneutischen Billigkeit.....	153

Ausbau der kognitiven Hermeneutik

2.1	Differenzierungen im Begriff des Textsinns.....	160
2.2	Exkurs zum Verstehens- und Interpretationsbegriff.....	167
2.3	Grundbegriff des literarischen Textes.....	170
i 2.4	Zum Umgang mit vieldeutigen, sinnoffenen und sinn- freien Textelementen.....	174
2.5	Basis-Interpretationen erster und zweiter Stufe.....	179
2.6	Prinzipielles zur textwissenschaftlichen Aufbauarbeit.....	189
2.7	Die Wertungsproblematik aus der Sicht der kognitiven Hermeneutik.....	194
jS 2.8	Erste Kritik der poststrukturalistischen Antihermeneutik.....	199

i

3. Auseinandersetzungen mit verwandten Theorien	
3.1 Verhältnis der kognitiven Hermeneutik zu Schleiermacher (und Szondi) Kritischer Kommentar: P. Szondi: <i>Einführung in die literarische Hermeneutik</i>	214
3.2 Kognitive Hermeneutik und Autorintentionalismus Kritischer Kommentar: E. D. Hirsch: <i>Prinzipien der Interpretation</i> (mit einem Exkurs zur Kritik von Beckmann)	222
3.3 Kognitive Hermeneutik und Wissenschaftstheorie Kritischer Kommentar: H. Göttner: <i>Logik der Interpretation</i> ..	237
3.4 Kognitive Hermeneutik und sprachanalytische Philosophie Kritischer Kommentar: W. Strube: <i>Die literaturwissenschaftliche Textinterpretation</i>	249
4. Zur Diskussion über Hintergrundtheorien *	
4.1 Theorie der menschlichen Erfahrungsformen und Programm der Voraussetzungsexplikation.....	259
4.2 Kognitive Hermeneutik und Radikaler Konstruktivismus Zu den erkenntnistheoretischen Voraussetzungen der Textwissenschaft.....	268

Teil II Verteidigung des Sinn-Objektivismus

5. Zur Systematik der Positionen	
5.1 Textsinn: Zwei Grundvorstellungen.....	276
5.2 Sechs Grundpositionen.....	277
5.3 Aufbau und Ziel der Grundlagendebatte.....	286
5.4 Übergang zur Debatte ..!	288
6. Über Sachtexte	
6.1 Der Prägungs-Sinn von Sachtexten: Übertragung der Thesen ..	290
6.2 Das Verstehen von Sachtexten im Alltag.....	294
6.3 Prüfung der an Sachtexte angepassten Grundpositionen.....	297
6.4 Das Verstehen von wissenschaftlichen Sachtexten.....	304
6.5 Ist die Interpretation von Sachtexten als Wissenschaft möglich?	306
7. Über literarische Texte	
7.1 Zur Sonderstellung literarischer Texte.....	309
7.2 Das alltägliche Verstehen literarischer Texte.....	310
7.3 Ist die Interpretation literarischer Texte als Wissenschaft möglich?.....	314

Teil III Widerlegungen.

Detaillierte kritische Kömmentare zu repräsentativen Texten

Analyseprogramm für die Kommentare.....	317
•\$. W.K. Wimsatt/M.C. Beardsley: <i>Der intentionale Fehlschluss</i>	
8.1 Kritik der intentionalistischen Ausrichtung.....	319
3.2 Die zentralen Argumente.....	322
i9. M. Titzmann: <i>Zur Frage der Relevanz von „Autor“ und „Rezipient“</i>	
„ für die „Text“-Analyse	
9.1 Explizite Selbstdeutung des Autors.....	328
*„ 9.2 Differenzierungen und Regeln.....	331
9.3 Vergleich mit Wimsatt und Beardsley.....	335
9. S. Sontag: <i>Against Interpretation</i>
10.1 Kritik der inhaltsbezogenen Interpretation.....	336
10.2 Zur Interpretation im modernen Stil.....	338
10.3 Die Flucht vor der Interpretation.....	341
it. R. Barthes: <i>Der Tod des Autors</i>	
11.1 Kritik an einem bestimmten .Autorverständnis.....	345
I ¹ 11.2 Orientierung an konkreten Literaturprogrammen „.....	347
11.3 Der Text als Gewebe von Zitaten.....	350
11.4 Die Befreiung vom Sinn.....	351
Abschließende Bemerkungen zu Teil III.....	353

Zweites Buch (auf CD):

Sritik konkurrierender Theorien

Teil IV Kritik der subjektivistischen Hermeneutik

 titgesichtspunkte für die Teile IV-VI..... 356

l. Gadamers philosophische Hermeneutik

 „ 12.1 Zum Ansatz der philosophischen Hermeneutik .. 358

12.2 Die existenzielle Verstehensdimension.....	359
12.3 Die Ebenenvermischung und ihre Folgen.....	363

13. Erneuerung der literaturwissenschaftlichen Hermeneutik

13.1 Kritischer Kommentar: P. Szondi: <i>Über philologische Erkenntnis</i>	377
13.2 Kritischer Kommentar: U. Japp: <i>Der Skandal der Hermeneutik</i>	390

14. Rezeptionsästhetik

14.1 Der Sinn-Subjektivismus als Voraussetzung der Rezeptions- ästhetik.....	397
14.2 Zur Konjunktur der Rezeptionsästhetik.....	401
14.3 Kritischer Kommentar: W. Iser: <i>Partiale Kunst - Universalistische Interpretation</i>?	406

Teil V Kritik der szientifischen Antihermeneutik

15. Strukturalismus

15.1 Die Strukturalistische Sichtweise.....	421
15.2 Literaturwissenschaftlicher Strukturalismus als grammatikalische Textanalyse.....	435
15.3 Literaturwissenschaftlicher Strukturalismus als szientifische Antihermeneutik	439
15.4 Literaturwissenschaftlicher Strukturalismus als Suche nach hochallgemeinen Schemata.....	442

16. Empirische Literaturwissenschaft

16.1 Die empirisch-konstruktivistische Sichtweise.....	449
16.2 Kritischer Kommentar zu ausgewählten Kapiteln aus H. Hauptmeier/S. J. Schmidt: <i>Einführung in die Empirische Literaturwissenschaft</i>	457

Teil VI Kritik der poststrukturalistischen Antihermeneutik

17. Diskursanalyse

17.1 Die diskursanalytische Sichtweise.....	477
17.2 Diskursanalyse als poststrukturalistische Antihermeneutik . . .	492
17.3 Zu einigen Kritikpunkten.....	503

17.4 Kritischer Kommentar: M. Foucault: *Was ist ein Autor?* 505

M. Dekonstruktion

♣ . 18.1 Grundzüge der Dekonstruktion 523

•_t 18.2 Die Dekonstruktion als neue spekulative Philosophie 535

18.3 Zur antihermeneuti sehen Argumentation 547

^Literatur I

Verzeichnis der Ergänzungen XXIII